OB-KANDIDAT
Wolfram Bernhardt setzt auf Haustürwahlkampf
▶ Seite 8

LOKALES

INKLUSION
Debatte über Außenklasse an Martin-Stöhr-Grundschule
▶ Seite 11

Die Schönheit der Bergstraße genießen

Blütenwegfest: 5.000 bis 6.000 Besucher gehen an den Hängen zwischen Sulzbach und Laudenbach spazieren. An 60 Stationen gibt es Information und Unterhaltung.

Von Matthias Kranz

Der Spaziergang durch den Blütenweg war gleichermaßen eine Stippvisite. Besucher wurden bespielt, verköstigt und informiert. BILD: STADT WEINHEIM

Bergstraße. Besucherrekorde wie 2024 in Hirschberg, Schriesheim und Dossenheim sind gestern beim Blütenwegfest in den Bachgemeinden nicht gebrochen worden. Das macht eben der Umstand aus, ob die Sonne scheint oder nicht.

Es hätte schlimmer kommen können: Bei bedecktem Himmel, aber durchaus angenehmen Temperaturen, bleibt die Veranstaltung gestern immerhin trocken. In der Mittagszeit füllt sich manche Engstelle auf dem acht Kilometer langen Teilstück des Blütenweges zwischen Sulzbach und Laudenbach so mit Besuchern, dass ein Vorwärtskommen nur im Entenschritt möglich ist. Am Ende haben geschätzt 5.000 bis 6.000 Gäste das Angebot wahrgenommen, wie Roland Kern, Pressesprecher der Stadt Weinheim, am späten Nachmittag bekannt gibt. Einige sind in die eine oder andere Richtung den kompletten Weg abgelaufen, viele nutzen die Begrüßungsstände als Einstieg, um nur eine Teiletappe zu laufen. Ob bei alten oder jungen Gästen, ob bei Freundescliquen oder Familien – die Stimmung ist entspannt.

Ausblicke auf die Ebene

Rund 60 Stationen warten auf die Besucher – mit viel Information, mit Essens- und Getränkeangeboten, musikalischen Darbietungen, mit Tieren und besonderen Offerten für die jungen Gäste, die unter anderem an einem Quiz teilnehmen können. Im Mittelpunkt steht natürlich das Naturerlebnis in der jahrhundertealten Kulturlandschaft der Bergstraße mit ihrer reichhaltigen Blütenpracht, ihren Magerrasen und großartigen Ausblicken auf die Ebene. Dass diese artenreiche Landschaft erhalten bleibt und nicht einfach Wald wird, ist einer Bewegung geschuldet, die Anfang der Zehnerjahre über das von sechs Kommunen von Laudenbach bis Dossenheim getragene Landespilotprojekt ILEK ihren Anfang nahm und mit dem Verein Blühende Bergstraße, seinem Projektmanagement, dem Landschaftserhaltungsverband und vielen Ehrenamtlichen heute feste Strukturen hat. Der Verein Blühende Bergstraße sieht das Blütenwegfest daher auch als einen „gelebten Rechenschaftsbericht".

Blühende Magerrasen

Was die Arbeit bewirken kann, zeigt sich am Hemsbacher Alteberg, wo heute beidseits der Talschneise wieder eine offene Magerrasenfläche entstanden ist, auf der aktuell Sommerwurze, Glockenblumen und Wolfsmilchgewächse blühen. Andreas Scherrer informiert anhand von Schaubildern über die Arbeit auf den vorwiegend privaten Flächen, auf denen der Landschaftserhaltungsverband durch Rodung, regelmäßige Mahd und Beweidung dafür sorgt, dass die blühende Bergstraße erhalten bleibt. Die Beweidung erfolgt etwa durch die Ziegen und Ochsen des Laudenbacher Landwirts Jens Klemm, durch Ziegen der Weinheimerin Sylvia Krebaum oder bald vielleicht auch durch die „goldenen Mäulchen" von Beate Weis, Zwergschafen, die die angehende Züchterin aus Heppenheim als Mähhilfen vermieten will.

Alle drei Akteure sind gestern beim Blütenwegfest dabei, ihre Tiere lassen nicht nur das Herz der Kinder aufgehen. Katrin Hohmeyer zeigt am Stand des BUND Hemsbach/Laudenbach in Terrarien Grasfrösche, Teichmolche und eine Schlingnatter, die nach dem Fest natürlich wieder in die Freiheit entlassen werden. Im Gepäck hat sie auch das große Besteck der Mähgeräte, mit denen die Natur- und Umweltschützer auf ihren zahlreichen Pachtgrundstücken seit vielen Jahren ehrenamtlich für das Projekt Blühende Bergstraße wirken.

In Sulzbach stellen die Jagdgenossen ausgestopfte Tiere der Region aus – unter anderem Dachse, Rehkitze und Wildschweine. Ein Stückchen weiter vorne erlaubt der BUND Weinheim auf Schaubildern einen tiefen Blick auf den artenreichen Bewuchs der Bergstraße. Ein bisschen Politik darf auch sein: Der BUND hat den Kandidaten bei der anstehenden Oberbürgermeisterwahl in Weinheim Fragen aus der Sicht des Natur- und Umweltschutzes gestellt und jetzt deren Antworten veröffentlicht. Jürgen Herrmann verteilt fleißig kleine Handzettel mit der Internetadresse, über die der brandaktuelle Kandidatencheck aufgerufen werden kann (www.bund-weinheim.de/ob-wahl-2026).

Gleich daneben präsentiert Roman Raekow vom noch jungen Wildschutzverein Sulzbach die mit einer Wärmebildkamera ausgestattete Vereinsdrohne. Der Verein bietet damit Landwirten unentgeltlich Aufklärungsflüge vor der Mahd an, um im hohen Gras verborgene Rehkitze aufzuspüren und zu retten. Die Jungtiere verfügen noch nicht über einen Fluchtinstinkt und geraten deshalb oft in die Schneidemesser der Mähdrescher, erklärt Raekow. Im vergangenen Jahr sei das Angebot erfolgreich von örtlichen Landwirten genutzt worden.

Auch mal provokativ

Hunger und Durst muss kein Besucher leiden: Am gemeinsamen Stand der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) Weinheim und Viernheim gibt es mit Hummus, Butter und Kräutern geschmierte Brote, bei den Jägern Wildschweinbratwürste, die FÖG schenkt Fruchtsäfte aus regionalem Anbau aus, Spieße und Würstchen gibt es bei der „I-love-Hemsbach-Bar", das Weingut Lach und die Mitglieder des Hemsbacher Bürgerwingerts schenken edle Tropfen aus, breit ist auch die Auswahl an Kuchen auf der gesamten Strecke. Auf jedem Teilstück hat der Verein Blühende Bergstraße auch für Musik gesorgt: So unterhalten unter anderem ein Harfen- und Gitarrenduo, ein Dudelsackspieler und eine Trommelgruppe die Besucher.

Ein wenig Sonne hätte das Fest verdient, aber auch bei bedecktem Himmel nimmt es seinen fröhlichen Verlauf und vermag einmal mehr das Bewusstsein für die Schönheit der Bergstraßenlandschaft zu schärfen. So ganz nebenbei erfahren nicht nur Kinder etwas über natürliche Zusammenhänge. Am Stand des Landschaftserhaltungsverbandes hängen beispielsweise Fragen auf kleinen Täfelchen an einer Leine, eine zweite Tafel dahinter gibt die Antwort.

Da geht es auch schon einmal etwas provokativ zu: „Bin ich nur Kacke?" lautet die Frage zum Bild eines Kothaufens. Der interessierte Zeitgenosse ahnt die Antwort: Für manche Tiere ist das ein wahres Festmahl.

MOMENT MAL

Ehrentag der Pflanze

Heute ist der Internationale Ehrentag der Pflanze. Durch diesen besonderen Tag soll die Bedeutsamkeit aller Pflanzen für das Leben in den Fokus gestellt werden. Denn die grünen, gelben, roten, orangen, blauen oder lilafarbenen Gewächse sind auch für die Sauerstoffproduktion zuständig. Zudem sind viele Sorten eine Nahrungsgrundlage für Mensch und Tier. Wichtige Nährstoffe, Vitamine und Energie werden durch sie an Lebewesen geliefert.

Doch vor allem mit einer Fähigkeit können die Pflanzen punkten: mit ihrer Farbenpracht und den verschiedenen Sorten. Von Schneeglöckchen über Wiesenschaumkraut bis zu Veilchen, Margeriten, Gänseblümchen und Kornblumen oder auch Klatschmohn: die Wiesen zeigen sich im Frühling und Sommer von ihrer schönsten Seite. Und wenn die bunten Flecken in den Gärten nicht selbst auftauchen wollen, dann können wir Menschen auch nachhelfen und selbst anpflanzen und so auch der Natur und den Tieren etwas Gutes tun.

Ob Rosen, Schmetterlingsflieder oder Dahlien – sie alle sind ein schöner Anblick im Garten. Doch ich persönlich widme diesen Tag meiner Lieblingspflanze: der Hortensie. Schon seit meiner Kindheit steht ein großer Strauch in unserem Garten. Über die Jahre sind immer mehr Sprösslinge in der Sammlung dazugekommen. Weiß, blau, lila, hellrosa und pink – sie alle werden mit viel Liebe gehegt und gepflegt. Ich freue mich schon sehr darauf, wenn die runden Blütenbälle mit ihren leicht spitzen Blättern ab Mai und Juni wieder aufgehen und ihre volle Pracht zeigen. Vielleicht bekommen sie am Ehrentag der Pflanze auch eine extra Portion Dünger als Anerkennung. *mr*

Auto vor Volksbank beschädigt

Unfallflucht: Polizei sucht nach dem Verursacher.

Rimbach. Ein Unbekannter hat am Freitagmittag, zwischen 12 und 16 Uhr, einen schwarzen Seat vor der Rimbacher Volksbank-Filiale an der rechten vorderen Stoßstange beschädigt.

Wie die Polizei mitteilt, war das Fahrzeug ordnungsgemäß auf dem dortigen Besucherparkplatz abgestellt. Vermutlich beschädigte der Unfallverursacher beim Ein- oder Ausparken den Seat. Anschließend verließ er den Tatort, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Dieser liegt bei rund 2.000 Euro.

Die Polizeistation Heppenheim bittet Zeugen, die Angaben zum Unfallhergang oder zum Unfallverursacher machen können, sich unter der Rufnummer 06252 7060 zu melden.

KORREKTUR

Kollision in Schriesheim

Schriesheim. In unserem Artikel „Kollision mit Straßenbahn" in der Samstagsausgabe hat sich ein Fehler eingeschlichen. In der Spitzmarke war von „Weinheim" die Rede. Richtig ist, dass sich der Unfall an der Einmündung zur Römerstraße in Schriesheim abspielte.

Arbeiten am Autobahnkreuz

Infrastruktur: Verkehr wird auf der A 5 verlegt. Einschränkungen von 20 bis 5 Uhr.

Weinheim. Am Autobahnkreuz Weinheim gibt es zwischen Montag, 13. April, und Freitag, 24. April, nachts Einschränkungen. Grund ist die Montage von Gerüsten am Kreuzungsbauwerk A 5/A 659, teilte die Autobahn GmbH mit. Die Einschränkungen gelten jeweils etwa von 20 bis 5 Uhr.

Verkehr auf A 5 verlegt

Nach den Arbeiten auf der Ostseite im vergangenen Jahr soll in den nächsten Monaten das westliche Teilbauwerk ertüchtigt werden. Dafür wird der Verkehr auf der A 5 verlegt. Ab Montag, 20. April, läuft er komplett über die Fahrbahn nach Frankfurt.

Beim Umbau der Verkehrsführung ab 13. April können Arbeiter einzelne Fahrstreifen kurzfristig einziehen. Bis zum Abschluss der Arbeiten fahren Autofahrer am Autobahnkreuz Weinheim auf zwei verengten Spuren. Tempo 80 gilt. Die Gerüstmontage auf der A 659 läuft in mehreren Abschnitten. Das sind die nächtlichen Einschränkungen:

- **13./14. April**, circa 20 bis 1 Uhr, sowie 22. bis 24. April, jeweils circa 20 bis 5 Uhr: Gerüstarbeiten auf der A 659/B 38 Richtung Weinheim. Die Strecke ist auf einen Fahrstreifen verengt, das Tempo ist reduziert. Abfahrt von der A 5 aus Richtung Darmstadt/Frankfurt auf die A 659/B 38 Richtung Weinheim gesperrt, Umleitung U1 über die Anschlussstelle Hirschberg. Auffahrt von der A 659 aus Viernheim auf die A 5 Richtung Darmstadt/Frankfurt gesperrt, Umleitung U1 über die Anschlussstelle Hirschberg.
- **15. bis 16. April**, circa 20 bis 5 Uhr: Gerüstarbeiten auf der A 659 Richtung Viernheim/Mannheim. Die Strecke ist auf einen Fahrstreifen verengt, das Tempo ist reduziert. Auffahrt von der A659 aus Weinheim auf die A 5 Richtung Karlsruhe gesperrt, Umleitung U2 über die Anschlussstelle Viernheim-Ost. Abfahrt von der A 5 aus Richtung Karlsruhe auf die A 659 Richtung Viernheim/Mannheim gesperrt, Umleitung U3 über die Anschlussstelle Hemsbach.
- **16. bis 18. April**, jeweils circa 20 bis 5 Uhr, sowie 20./21. April, circa 20 bis 5 Uhr: Gerüstarbeiten im Mittelstreifen zwischen den Richtungsfahrbahnen. Auf der A 659 bleibt je Richtung ein Fahrstreifen.
- **21./22. April**, circa 20 bis 5 Uhr: Gerüstarbeiten auf der A 659/B 38 Richtung Weinheim. Die Strecke ist auf einen Fahrstreifen verengt, das Tempo ist reduziert.

Abfahrt von der A 5 aus Richtung Darmstadt/Frankfurt auf die A 659/B 38 Richtung Weinheim gesperrt, Umleitung U1 über die Anschlussstelle Hirschberg.

Während der Bauarbeiten wird die Autobahnstrecke nach Frankfurt besonders beansprucht. BILD: GABRIEL SCHWAB

Sperrung in Mittelgasse

Bauarbeiten: Durchfahrt nächste Woche blockiert.

Weinheim. Aufgrund von Straßenarbeiten ist die Durchfahrt der Mittelgasse in Weinheim von Dienstag, 14. April, bis voraussichtlich Freitag, 17. April, nicht möglich. Dies teilte die Stadt Weinheim mit. Besonders während der Abendstunden fahren viele Autos unterhalb der St. Laurentiuskirche in Richtung Hutplatz und Gorxheimer Tal. Der Grund für die Vollsperrung sind kurzfristig notwendige Straßenarbeiten auf der Mittelgasse in Höhe der Hausnummer 16. Betroffene Anwohner sollen zusätzlich mit einer Postwurfsendung informiert werden. Dabei werden auch Ansprechpartner genannt.

Die Anwohner der Bereiche Hutplatz, Mittelgasse sowie der Hauptstraße zwischen Hutplatz und Müllheimer Talstraße können ihre Anwesen über die Grabengasse und Hauptstraße anfahren. Auch für Anlieger bleibt die Durchfahrt bis zur Baustelle möglich. Bereits am Parkplatz Rote Turmstraße wird auf die Sperrung hingewiesen. Der Parkplatz Amtshausplatz bleibt über die Mittelgasse erreichbar. Für Anwohner bleibt auch die Zufahrt über die Obertorstraße zur Obergasse möglich.

Autofahrer, die in Richtung Gorxheimer Tal und Odenwald unterwegs sind, sollten den Weg über die Bahnhofstraße oder Birkenauer Talstraße (Stadthalle) und über die Grundelbachstraße nutzen, empfiehlt die Verkehrsbehörde der Stadt.

WEINHEIMER NACHRICHTEN

Verlag:
DiesbachMedien GmbH, Friedrichstraße 24, 69469 Weinheim, Tel. 06201/81100, Fax 81179

Geschäftsführung:
Nicolas Diesbach

Redaktionsleitung:
Carsten Propp

Chefin vom Dienst (CvD): Iris Kleefoot

Politik: Madeleine Bierlein

Wirtschaft: Bettina Eschbacher

Leserservice ... 81333
Anzeigenannahme ... 81144
Kartenshop ... 81345

Lokales
Redaktionssekretariat ... 81129
E-Mail Redaktion ... wn@diesbachmedien.de

Weinheim
Michael Callies (MC) ... 81230
Iris Kleefoot (i.k.) ... 81138
Gabriel Schwab (gab) ... 81190

Bergstraße
Stephanie Kuntermann (stk) ... 81173
Hans-Peter Riethmüller (hr) ... 81165

Odenwald
Manfred Bierbauer (MB) ... 81176
Ann-Kathrin Weber (awe) ... 81186

Lokalsport
Anja Treiber (AT) ... 81169

Werbemarkt digital & print:
Wolfgang Schlösser

Lesermarkt/Marketing: Ralf Prokasky

Zustellung/Logistik: Dietmar Brausendorf

Bezugspreis:
monatlich 56,99 EUR, inkl. Zustellgebühr; Postbezug 60,99 EUR; Digital Klassik 34,99 EUR (alle Preise einschließlich 7% MwSt.) Alle Bezugspreise finden Sie unter www.wnoz.de

Anzeigen-Preisliste: Nr. 66 vom 01.01.2026

Technische Leitung: Oliver Schilling

Druck: HAAS Druck GmbH

Zuschriften an den Verlag oder Redaktion, nicht an Einzelpersonen. Leserbriefe an den Herausgeber.
Nachdruck gestattet nur mit Genehmigung des Verlags.
Bei Nichterscheinen infolge Streiks, Aussperrung und höherer Gewalt keine Erstattung des Bezugspreises.
Erscheinungsweise täglich außer Sonn- und Feiertage. Es gelten die Feiertagsregelungen des Landes Baden-Württemberg.

Die WN im Internet: www.wnoz.de

Auch als App „WNOZ" für Smartphone und Tablet in den AppStores.